

Medienmitteilung / 18.08.2021

FRAUENGESCHICHTEN IM SCHLOSS SPIEZ



Frauen im Fokus! – Dies gilt gleich bei mehreren Veranstaltungen im Schloss Spiez: von Lesungen über Führungen bis zum Schweizer Schlössertag mit einem Mittelalterfest.

Am kommenden Sonntag dreht sich alles ums Einfädeln von Ehen und um versteckte Liebesgeschichten im alten Bern im Rahmen einer Lesung mit Texten aus Werken des Berner Mundartschriftstellers Rudolf von Tavel (1866 – 1934). Eine standesgemässe Eheverbindung versprach zwar meist keine romantische Liebe, dafür jedoch erhöhte Karrierechancen und nicht selten eine nicht zu verachtende Mitgift. Oder wie es Rudolf von Tavel formuliert: "... und wenn er zu öppisem welli cho, söll er für ne Baretli-Tochter luege...", also unter den Töchtern der Berner Ratsherren nach einer guten Partie Ausschau halten. Léonie von Tavel, Nachfahrin des Autors, und die Historikerin Annelies Hüssy haben Textstellen ausgewählt, welche sie vorlesen und historisch einordnen. Dabei erfährt man nicht nur viel Wissenswertes, sondern es gibt auch einiges zum Schmunzeln.

Etwas weiter zurück in die Geschichte schaut Therese Bichsel bei der Autorenlesung zu ihrem jüngsten Roman «Anna Seilerin». Darin zeichnet die Schriftstellerin nicht nur das Leben der Gründerin des heutigen Inselspitals nach, sondern entwirft auch ein Zeitbild der Stadt Bern im 14. Jahrhundert. Diese war eng mit den umliegenden Herrschaften verbunden, so dass auch Schloss Spiez und die Schlossherren von Strättligen und von Bubenberg im Buch ihre Auftritte haben.

An die Figur der Anna Seilerin angelehnt, thematisiert die Kunsthistorikerin Gabi Moshammer bei einer öffentlichen Schlossführung den Umgang mit Seuchen und Tod in vergangenen Jahrhunderten. So verlor beispielsweise der Schlossherr Franz Ludwig von Erlach und seine zweite Ehefrau Johanna von Graffenried im Jahr 1628 gleich zehn Kinder durch die Pest.

Der Historiker Peter Niederhäuser beleuchtet in einem Vortrag unter dem Titel «Zwischen Macht und Demut» mittelalterliche Frauenklöster, welche im Rückblick gerne als eine Art Gefängnis charakterisiert werden, wo Frauen aus familienpolitischen Gründen versorgt wurden. So spielte beispielsweise das Kloster Interlaken für die Schlossherren von Strättligen eine bedeutende Rolle, wie sich aus überlieferten Urkunden zumindest ansatzweise nachverfolgen lässt. Es ist jedoch fraglich, ob das Bild eines Gefängnisses passend ist. Zur Beantwortung dieser Frage untersucht Peter Niederhäuser mitunter folgende Aspekte: Wie müssen wir uns den Alltag in Frauenkonventen vorstellen, wieviel Autonomie konnten Nonnen beanspruchen und welche Bedeutung kam den Frauenorden in der damaligen Schweiz zu?

Und schliesslich steht auch der Schweizer Schlössertag am 3. Oktober 2021 unter dem Motto «Frauen!». Im Schloss Spiez findet wiederum ein Mittelaltertag für Familien statt, wobei der Minnesänger Christoph Mächler auftritt, Ulrich Lüthi seine Falken mitbringt und die Rolle der Frauen im Umgang mit Greifvögeln vorstellt und beim Handspinnen-Workshop mit Renate Graf erfährt Gross und Klein, wie aus verschiedensten Fasern Garne gemacht werden. Auch der Berner Mittelalterverein ist wieder zu Gast und wird neben historischen Tänzen weitere Aktivitäten vorstellen. Auf Kurzführungen durchs Schloss gibt es Einblicke in den Alltag einer Magd und die Freuden und Sorgen einer Schlossherrin präsentiert.

Die Veranstaltungen im Überblick

22. August, 11.00 Uhr – Liebe und Ehe im alten Bern. Rudolf von Tavel. Kommentierte Lesung (Berndeutsch)

27. August, 20.00 Uhr – Therese Bichsel – Anna Seilerin. Lesung

29. August, 11.00 Uhr – Der schwarze Tod und andere Seuchen. Schlossführung

31. August, 19.30 Uhr – Zwischen Macht und Demut. Geistliche Frauen im Mittelalter. Vortrag

3. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr – Schweizer Schlössertag. Mittelalterfest für Familien. Frauen!

Infos, Anmeldung und Schutzmassnahmen zu den Anlässen unter: www.schloss-spiez.ch

Auskünfte & Kontakt

Barbara Egli, Leitung Schloss und Museum
033 654 15 06 oder barbara.egli@schloss-spiez.ch

Download Bilddatei

https://www.dropbox.com/s/8462aisxoysx6vc/Heilige_Klara_Schloss_Spiez_Kloster_K%C3%B6nigsfelden_Denkmalpflege_Aargau.tif?dl=0

Bildnachweis (obligatorisch)

Die heilige Klara betet vor dem offenen Stadttor für die Rettung der Stadt Assisi. Kloster Königsfelden (Ausschnitt). Denkmalpflege Aargau